



Schüler der Klasse 4 a der 20. Oberschule Berlin-Köpenick besuchen „ihre“ Patenbrigade im VEB Kablenwerk Oberspree

Foto: ZB/D. Steinberg

einigen Schulen und übermittelten ihre Feststellungen dem Sekretariat. Ein dementsprechendes schriftliches Material wurde danach den Parteisekretären zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung über die Gemeinschaftsarbeit in die Hand gegeben.

Ein weiteres Problem war, wie die Parteiorganisationen auf den Unterricht Einfluß nehmen können. Wieder beauftragte das Sekretariat die Arbeitsgruppe mit einer Untersuchung; diesmal galt sie dem Staatsbürgerkundeunterricht. Dafür wurde mit Hilfe von Wissenschaftlern eine Konzeption ausgearbeitet. Diese wurde dann in der Parteileitung der 18. Oberschule erläutert. Nachdem die Genossen der Parteiorganisation und der Arbeitsgruppe an den Hospitationen teilgenommen hatten, erfolgte in einer Mitgliederversammlung die Auswertung.

Als auch das Sekretariat zu dem Untersuchungs-

ergebnis Stellung genommen hatte, fand die Anleitung der Parteisekretäre aller Schulen für die Mitgliederversammlung statt. Dieses Material wurde auch in den wichtigsten Leitungsgremien des Bildungsbereiches und in der Fachkonferenz Staatsbürgerkunde ausgewertet.

Wie gründlich eine Mitgliederversammlung vorbereitet werden muß, zeigt das Beispiel der 17. Oberschule. Die Parteileitung beauftragte die Genossen, die Schwerpunktfächer zu analysieren und die Probleme der Erziehung im Unterricht in der Mitgliederversammlung einzuschätzen. In der Diskussion stellte sich dann heraus, daß versäumt worden war, sich zuerst einmal selbst eine einheitliche Auffassung über den modernen Unterricht zu erarbeiten. So vertraten einige Genossen den einseitigen Standpunkt, daß moderner Unterricht moderne Mittel, bessere Me-

## Aus dem Arbeitsplan

Das Sekretariat der Kreisleitung Berlin-Köpenick hat die Par-  
teiarbeit in den Einrichtungen der  
Volksbildung langfristig  
festgelegt. Nachstehend ver-  
öffentlichend wir zwei Punkte  
aus dem Arbeitsplan:<sup>1</sup>

### 1. Empfehlungen für den Inhalt der Mitgliederversammlungen:

- September: Die politische Vorbereitung der Wahlen zu den Elternvertretungen.
- Oktober: Die Rolle der FDJ

und Pionierorganisation im Er-  
ziehungsprozeß — 50. Jahrestag  
der Novemberrevolution und  
seine Lehren für die klassen-  
mäßige Erziehung.

— November: Über die klassen-  
mäßige Erziehung der Schüler  
durch den Patenbetrieb.

— Dezember: Ergebnis der Ar-  
beit mit den neuen Lehrplä-  
nen.

— Januar (1969): Über den Be-  
wußtseinsstand der Lehrer und

Schüler — Schlußfolgerungen  
für die politisch-ideologische  
Arbeit.

— Februar: Die Bildungs- und  
Erziehungsergebnisse im er-  
sten Schulhalbjahr.

— März: Über, die Ergebnisse  
der politisch-ideologischen Ar-  
beit der Parteiorganisation.

— April: Die staatliche Lei-  
tungstätigkeit an der Schule  
unter dem Gesichtspunkt des  
Zusammenwirkens aller an der  
Erziehung der Jugend beteilig-  
ten gesellschaftlichen Kräfte.